



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CLV. 155. Erhard. Hegenvald. Demüthige Beicht. Der 51. Psalm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

der rechte mann, Den
Gott selbst hat erkoh-
ren. Fragst du, wer er
ist? Er heist **JESUS**
Christ, Der **Herre** Ze-
baoth, Und ist kein an-
der Gott, Das feld
muß er behalten.

3. Und wann die welt
voll teuffel wär, Und
wolt'n uns gar ver-
schlingen:: So förch-
ten wir uns nicht so
sehr, Es soll uns doch
gelingen. Der fürst
dieser welt, Wie saur
er sich stellt, Thut er
uns doch nicht, Das
macht, er ist gericht,
Ein wörtlein kan ihn
fällen.

4. Das wort sie sollen
lassen stahn, Und kein
danc darzu haben::
Er ist bey uns wohl auf
dem plan Mit seinem
geist und gaben. Neh-
men sie uns den leib,
Guth, ehr, kind und
weib, Das fahren da-

hin, Sie habens lich
gewinn, Das reich im
uns doch bleiben.

* Lob, ehr und pr
dem höchsten **GOTT**
Dem vatter aller g
den:: Der uns aus
gegeben hat Sein
für unsern schad
Samt dem heil
geist, Zum reich er
heischt, Von sünd
uns reißt, Den m
zum himmel weis
helf uns frölich, Am

CLV. 155.

Erhard. Hegenvvald.

Demüthige Beicht.

Der 51. Psalm.

Gebarm dich mi
So **Herre** **GOTT**
Nach deiner gro
barmherzigkeit
Wasch ab, mach
mein missethat, Ich
kenn' mein sünd und
mitleid. Allein ich
gesündigt hab, Du
ist wider mich stet

lich, Das böß für dir
mag nicht bestahn, Du
bleibst gerecht, ob man
urtheilt dich.

2. Sieh, Herr, in sünd
bin ich gebohrn, In
sünd empfeng mich
mein mutter :: Die
warheit liebst, thust
offenbahren Deiner
weisheit heimlich gü-
ther: Bespreng mich,
Herr, mit Isopo, Rein
werd ich, so du waschest
mich, Weißer dann
schnee, mein g'hör wird
froh, All mein gebein
wird freuen sich.

3. Herr, sieh nicht an
die sünde mein, Thu
ab all ungerichtig-
keit :: Und mach in
mir das herße rein,
Ein neuen geist in mir
bereit. Verwirff mich
nicht von dein'm ange-
sicht, Dein heiligen geist
wend nicht von mir,
Die freud deins heyls,

HERR, zu mir richt,
Der willig geist enthalt
mich dir.

4. Die gottlosn will
ich deine weg, Die sün-
der auch darzu leh-
ren :: Daß sie vom böß-
sen falschen steg Zu dir
durch dich sich befeh-
ren. Beschirm mich,
HERR, meins heyls
ein Gott, Für dem ur-
theil durchs blut be-
deut, Rein jung ver-
sünd dein rechts ge-
bott, Schaff, daß mein
mund dein lob aus-
breit.

5. Kein leiblich opffer
von mir heisch, Ich
hätt dir das auch gege-
ben :: So nimm nun
den zerknirschten geist,
Betrübs traurigs
herß darneben. Ver-
schmäh nicht, GOTT,
das opffer mein, Thu
wohl nach deiner gü-
tigkeit Dem berg Zion,

R 2

da

da Christen seyn, Die gebracht, In sünd
opfernd dir gerechtigkeit. mich empfangen, In sünd

CLVI. 156.

Matth. Greiter.

Bekannter Sünden-Abscheu.

Voriger Psalm.

HERRE **G**O**T** **E**
begnade mich, dein ohn sorgen,
Nach deiner güt erbar- heimlich ist verborgen,
me dich, Tilg ab mein Bespreng mich, **H**ERRE
übertretung, Nach mit Isop schon, Daß
deiner grossn erbar- werd rein, und was
mung :: Und wasch mich nun Schneew
mich wohl, o **H**ERRE auch freud laß hören
GO**T**, Von aller mich, Daß die geber
meiner missethat, Und werden frölich, Die
mach mich rein von so hast zerschlagen.
sünden, Dann ich thu 3. Steh nicht auf mich
der empfinden. Und sündliche statt, Da
meine sünd ist stets vor alle meine missethat
mir, Ich hab allein ge- **H**ERRE, wollest in mich
sündigt dir, Vor dir schaffen Ein rein h
hab ich übel gethan, thu ich hoffen :: W
In deinen Worten wirst ligen geist erneu in m
bestahn, So man dich Verwirff mich au
rechts ersuchet. nicht gar von dir, Mi
2. Steh, in untugend nicht dein heiligen geist
bin ich gemacht, Wie Von mir, sein gn
mich mein mutter hat mir leiste. Und la